

UNSER
KNOW-HOW
FÜR IHRE
SICHERHEIT

EINZELABSCHLUSS 2021

LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Geschäftstätigkeit

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 265.000 Tonnen.

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden,
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Beschichtungsmaterial für Separatoren in Lithium-Ionen-Batterien, als mineralische Barrierschicht in Folien oder als Weißpigmente in Farben eingesetzt werden,
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie,
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter.

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften ist die Basis für ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie zu umweltfreundlicheren Produkten. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen; das belegen Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit. Mit dem noch jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der Elektromobilität bedient Nabaltec einen Markt, der in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum verzeichnen wird. Nabaltec sieht sich hier als einer der führenden Hersteller weltweit für Beschichtungsmaterial auf Basis von Böhmit.

Auch im Produktsegment „Spezialoxide“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte langfristig über gute Wachstumspotenziale, insbesondere bei reaktiven Aluminiumoxiden aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, markt- und anwendungsorientierte Weiterentwicklung der Produkte.

Unternehmensstruktur

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG, seit März 2017 im Marktsegment Scale.

Seit dem Börsengang 2006 verfügt Nabaltec über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert der Nabaltec AG eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung.

Die Nabaltec AG ist über die im Jahr 2018 gegründete Nabaltec USA Corporation zu 100 % an der Nashtec LLC (USA) sowie an der Naprotec LLC (USA) beteiligt. In der Nabaltec USA Corporation werden neben den administrativen Aufgaben, wie z. B. Finanzbuchhaltung für alle USA-Gesellschaften, auch die Vertriebsaktivitäten des Nabaltec-Konzerns für Nordamerika gebündelt.

Die Nashtec LLC wurde im März 2017 vollständig durch die Nabaltec AG übernommen, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits 51 % der Anteile besaß. Ziel der Übernahme war die Fortführung der Nashtec LLC, die wegen der Insolvenz des Vormateriallieferanten Sherwin Alumina LLC die Produktion von Feinsthydroxiden vorübergehend hatte einstellen müssen, auf Basis einer Stand-alone-Lösung. Ende 2018 nahm die Nashtec LLC ihren Produktionsbetrieb wieder auf.

Für die Errichtung einer Produktionsanlage für gemahlene Hydroxide wurde 2018 darüber hinaus die Naprotec LLC als Produktionsgesellschaft in Chattanooga, USA, gegründet, deren Anteile ebenfalls von der Nabaltec USA Corporation gehalten werden. Nabaltec hat damit das Produktportfolio in den USA für die Anwendungen halogenfreier Flammenschutzmittel deutlich ausgeweitet. Die Anlage hat im ersten Halbjahr 2020 den Produktionsbetrieb aufgenommen.

In Japan hat die Nabaltec AG zur Stärkung des südostasiatischen Marktes 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig ist.

Darüber hinaus wurde im Oktober 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Nabaltec AG und bietet mit einem Lager vor Ort kurze Lieferzeiten und eine Fakturierung in Landeswährung.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren derzeit nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Produktsegmente, die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENTE

„FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ und
„SPEZIALOXIDE“

Marktsegmente:

- Kabel
- Harze & Dispersionen
- Gummi & Elastomere
- Batterie
- Adsorbentien & Katalyse
- Feuerfest
- Technische Keramik
- Poliermittel
- Sonstige

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

1. Globale Wachstumsstrategie in den Zielmärkten mit dem Fokus einer nachhaltigen zweistelligen EBIT-Marge

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin weltweit wachsen – das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, unter anderem von Frost & Sullivan und Roskill. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden die Produktionskapazitäten für Aluminiumhydroxid sowohl am Standort Schwandorf als auch in den USA gezielt ausgebaut. Darüber hinaus gewinnt die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung. Mit unserem Böhmit können wir bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien einen wichtigen Beitrag zur Betriebssicherheit leisten. Deshalb haben wir auch hier die Produktionskapazitäten ausgebaut und werden dies in Zukunft noch forcieren. Heute ist Nabaltec in diesen Bereichen bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Steigende Qualitätsanforderungen in der Feuerfestindustrie führen zu einem stetigen Wachstum bei reaktiven Aluminiumoxiden. Deshalb haben wir die Kapazitäten in diesem Produktbereich ebenfalls erweitert.

Als Hersteller von eigenen pressfertigen keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen ist Nabaltec seit vielen Jahren ein führender Anbieter, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage in Schwandorf.

2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte

Weltweit setzen sich umweltschonende Produkte und Verfahren immer stärker durch. Dieser Trend wird teilweise durch freiwillige Initiativen der Industrie, aber auch durch Normen oder gesetzliche Vorgaben, unterstützt. Mit einem Exportanteil von 75,1 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit einer gezielten globalen Wachstumsstrategie und dem Ausbau der Kapazitäten bei wertschöpfungsstarken Produkten tragen wir unserem Anspruch Rechnung, dauerhaft eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen.

3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den kontinuierlichen Austausch mit den Kunden optimiert Nabaltec eigene Produkte und Prozesse und richtet diese auf kundenspezifische Anforderungen aus.

Produktverbesserungen und Scaling-up erfolgen in enger Abstimmung mit den Kunden. Insbesondere Kunden im Bereich der Elektromobilität stellen uns vor neue Herausforderungen, die eine kontinuierliche Anpassung unserer Prozesse erfordern, um mit der dynamischen Entwicklung in diesem Markt Schritt halten zu können. Darüber hinaus verfolgt Nabaltec für Kunden weltweit eine globale Freigabe- und Bereitstellungspolitik gleichwertiger Produkte aus verschiedenen Standorten. Diese Vorgehensweise dient einer weiteren Verbesserung des Kundennutzens bei gleichzeitiger Optimierung interner Prozesse.

Nabaltec investiert kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Nabaltec kooperiert darüber hinaus bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien. Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispielhaft ist der Einsatz von Böhmit für alternative Energiespeicher und in der Elektromobilität;
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen ausgerichtet sind. Die GRANALOX[®]-Produktgruppe ist hierfür exemplarisch;
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für völlig neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage am Standort in Schwandorf verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für die Übertragung von Entwicklungsprodukten aus Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

5. Strategische Erweiterung und Ausbau der Produktionskapazität Böhmit

Um dem stark steigenden Wachstum im für die Nabaltec wirtschaftlich bedeutenden Markt für Lithium-Ionen-Batterien gerecht zu werden und konsequent zu folgen, wurde die Produktionskapazität im Jahr 2021 von 7.000 auf 10.000 Jahrestonnen erhöht. In einem weiteren Schritt soll binnen der kommenden zwei Jahre die Kapazität auf 25.000 Jahrestonnen ausgebaut werden.

6. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell wirksames und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

7. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Das notwendige Know-how sowie diese Investitionstätigkeit sind gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus einem ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

In allen kaufmännischen Bereichen wird die ERP-Software „Microsoft Dynamics 365 Business Central“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inkl. Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec auf Basis der Controlling-Software „macc Complete“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz, EBIT und EBIT-Marge. Zusätzlich herangezogen werden die abgeleiteten Kennzahlen Eigenkapitalrendite und ROCE.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Vorstand

Die Vorstandsverträge wurden im Geschäftsjahr 2021 durch den Aufsichtsrat neu gefasst. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich Letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält

der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4 % des Betrages und jedes weitere Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2 % des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % und alle weiteren Vorstandsmitglieder eine Pension in der Bandbreite von minimal 28 % bis maximal 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; des Weiteren wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung versichert. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2017 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die Versicherungssumme wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 mit Wirkung zum 1. Januar 2020 von 20,0 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro heraufgesetzt. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtige Elemente der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2021 bei 2,2 % vom Umsatz.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Funktionsbereiche und Prozessschritte. Durch die anwendungsorientierte Marktbearbeitung können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion einfließen. Dies gilt sowohl im Fall der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und die Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Treiber.

Um relevanten Trends Rechnung zu tragen, erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten. 2021 wurden drei öffentlich geförderte Projekte der IGF (Industrielle Gemeinschaftsforschung) von Nabaltec-Mitarbeitern in projektbegleitenden Ausschüssen bearbeitet. Zu den Forschungspartnern gehören mehrere Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, die RWTH in Aachen, die Papiertechnische Stiftung PTS in Heidenau und die Universität Bayreuth.

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung und Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits elfmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Neben dem Bestreben, neue Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen auszuarbeiten und entsprechende Neuentwicklungen zu starten, sind die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Nabaltec AG vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern.

Im Rahmen des Strategieprozesses greifen nach Marktsegment und Anwendungsbereich zusammengestellte, interdisziplinäre Teams aus Entwicklung, Vertrieb, Werks- und Verfahrensentwicklung die Erkenntnisse aus dem Markt auf und bringen sie in einen Kontext mit den identifizierten Trends. Dies gewährleistet eine zeitnahe und strategiekonforme Umsetzung von neuen Anwendungen, Prozessen und Produkten.

Das Berichtsjahr 2021 war im Bereich Forschung und Entwicklung weiterhin besonders von den Herausforderungen der Elektromobilität geprägt. Keramisch beschichtete Separatorfolien für Lithium-Ionen-Batterien zeigten 2021 unverändert sehr hohe Zuwachsraten. Um den gestiegenen Bedarfen und den gleichzeitig weiter zunehmenden Qualitätsanforderungen Rechnung zu tragen, wurden die Böhmit-Produkte der Nabaltec AG weiter optimiert und wichtige produktionsbegleitende Entwicklungen durchgeführt. Gleichzeitig wurden wichtige Grundlagenentwicklungen weitergeführt, um den Anforderungen der nächsten Generation von Lithium-Ionen-Batterien mit gesteigerten Energiedichten und damit höheren Speicherkapazitäten gerecht zu werden. Die hierfür benötigten Separatorfolien müssen mit immer dünneren Beschichtungen ausgestattet werden. Hierfür konnten erste Pilotproduktionschargen an die wichtigsten Kunden der Nabaltec AG bemustert werden.

Darüber hinaus konnte die Anwendungsperformance bestehender Böhmit-Produkte für die Beschichtung von Elektroden (z. B. Kathodenkantenbeschichtung) demonstriert werden.

Das Wärmemanagement von Batteriesystemen ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Elektromobilität. Aufgrund der Forderung nach deutlich verkürzten Ladezeiten und insbesondere wegen der geplanten flächendeckenden Einführung von Schnellladestationen gewinnen wärmeleitfähige Werkstoffe an Bedeutung. Die langjährigen Entwicklungen der Nabaltec AG mündeten 2020 in die Einführung einer für die Anwendung Wärmeleitfähigkeit abgestimmten Produktfamilie, bestehend aus den Produktgruppen APYRAL[®] HC, NABALOX[®] HC und ACTILOX[®] HC. Die Aluminiumhydroxid-basierten APYRAL[®]-HC-Produkte ermöglichen sehr hohe Füllgrade und Wärmeleitfähigkeiten bei gleichzeitig sehr geringer Abrasion. APYRAL[®] HC wird seit 2021 auch am Standort Chattanooga bei Naprotec in den USA hergestellt. Die im Jahr 2020 gestartete kommerzielle Belieferung im Bereich Wärmemanagement zeigte im Jahr 2021 das erhoffte Kundeninteresse.

Die mineralischen Flammenschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsgarant für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec AG. Neben den Themen „Rauchgasentwicklung“ und „Rauchgastoxizität“ haben die immer höheren Flammchutzanforderungen im Rahmen der europäischen Bauprodukteverordnung an Wichtigkeit gewonnen. Dies erfordert Kunststoffkomponenten mit einem hohen Anteil an Aluminiumhydroxid, die dennoch sehr gut zu verarbeiten sein sollen. Im Jahr 2021 konnte mit APYRAL[®] 40 (EX) CDO ein ergänzendes Produkt zu APYRAL[®] 40 CD mit einem weiter verbesserten Verarbeitungsverhalten bei der Compounding präsentiert werden.

In der Feuerfestindustrie sehen wir seit Jahren einen Trend zum verstärkten Einsatz von hochreaktiven Aluminiumoxiden. Die Nabaltec AG hat daher ihre Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Feuerfestindustrie stark auf die Erweiterung ihres Know-hows im Bereich der Reaktivtonerden ausgerichtet.

Die traditionell sehr individuelle Zusammenarbeit mit den Kunden im Bereich der GRANALOX[®]-Produktgruppe war auch 2021 durch eine geografische Erweiterung des Kundenstamms auf asiatische Anwender geprägt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die wirtschaftliche Entwicklung blieb auch im Jahr 2021 von den Folgen der Corona-Pandemie und der Versuche zu ihrer Eindämmung beeinflusst. Wenngleich die Infektionswellen international immer weniger synchron verlaufen und die wirtschaftlichen Auswirkungen in den Ländern unterschiedlich sind – beispielsweise da Länder mit einer hohen Impfquote inzwischen höhere Inzidenzen tolerieren und Eindämmungsmaßnahmen entsprechend geringer ausfallen –, beeinflusst die Corona-Pandemie das Geschehen noch immer deutlich. Insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zeigte sich dieser Effekt im zweiten Halbjahr 2021 in einer zuletzt spürbar abgeschwächten Konjunktur, nachdem das zweite Quartal 2021 noch von einer Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen geprägt gewesen war und sich zwischenzeitlich eine Erholung der

wirtschaftlichen Aktivität eingestellt hatte. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht für das Gesamtjahr 2021 von einer Steigerungsrate der Weltwirtschaft von 5,9 % aus, das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) liegt mit einer Prognose von 5,7 % leicht darunter. Besonders die durch die Eindämmungsmaßnahmen entstandenen Lieferengpässe sowie die gestiegenen Energiepreise sind für die wirtschaftliche Gesamtentwicklung weiterhin von Bedeutung.

Für Deutschland rechnet das IfW mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,6 % im Jahr 2021. Die Erholung der deutschen Wirtschaft wurde im Jahresverlauf durch das wieder aufflammende Infektionsgeschehen erneut ausgebremst. Insgesamt wird die durch die Pandemie verursachte Delle im Erholungsprozess wohl größer ausfallen als das IfW in seiner damaligen Herbstprognose unterstellt hatte. Der Rückschlag wird aber bei Weitem nicht so gravierend sein wie im vergangenen Winterhalbjahr.

Im industriellen Sektor hat sich die Lage laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) stabilisiert bei einem verhalten optimistischen Ausblick. So ist die Produktion im Produzierenden Gewerbe laut BMWi im November gegenüber dem Vormonat mit einem leichten Minus von 0,2 % nahezu konstant geblieben. Die industrielle Ausbringung nahm etwas zu (+0,2 %), während die Herstellung im Baugewerbe um 0,8 % abnahm. Die Auftragseingänge stiegen auch im verarbeitenden Gewerbe im November 2021 gegenüber dem Vormonat noch einmal.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Die chemische Industrie in Deutschland konnte im Jahr 2021 wieder deutlich zulegen und verzeichnete ein Wachstum der Produktion von 4,5 %. Der Umsatz stieg um 15,5 % auf 220,0 Mrd. Euro. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich leicht um rund 2.000 (+0,5 %) auf 466.500.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 4,2 % bis 2025 aus (auf Basis ATH, Quelle: Frost & Sullivan, 2019). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potentiell umweltbelastenden Flammschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern, allen voran in der Elektromobilität, sind die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG sehr gut. Wir rechnen in ein bis zwei Jahren mit einer deutlichen Mengensteigerung bei Lithium-Ionen-Batterien aus europäischer Produktion. Dementsprechend wird sich das Potenzial für Böhmit neben Asien auch schrittweise auf Europa erweitern.

Im Bereich der Spezialoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage aus der Stahlindustrie geprägt. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten und verschleißbeständigeren Keramiken hält weiterhin an. Nach Einschätzung von Marktexperten wird das Wachstum bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik bei 2,6 % pro Jahr bis 2025 (Quelle: Roskill, 2019) liegen.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Im Verlauf des Jahres 2021 hat die Geschäftsentwicklung der Nabaltec AG zunehmend an Dynamik gewonnen. Auch im vierten Quartal konnte die gute Entwicklung noch einmal nachhaltig unterstrichen werden. Bei einem Unternehmensumsatz von 187,0 Mio. Euro im Gesamtjahr 2021 erzielte Nabaltec ein Umsatzplus von 17,2 % gegenüber dem Vorjahr (159,6 Mio. Euro), das stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen gewesen war. Damit konnte die Nabaltec AG gleichzeitig das bisherige Rekordjahr 2019, in dem der Umsatz bei 180,0 Mio. Euro gelegen hatte, übertreffen. Der Umsatz im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 130,0 Mio. Euro nach 113,7 Mio. Euro im Vorjahr (+14,3 %) und im Produktsegment „Spezialoxide“ bei 56,3 Mio. Euro nach 45,3 Mio. Euro im Vorjahr (+24,3 %). Umsätze, die keinem der beiden genannten Produktsegmente zuzuordnen sind, lagen 2021 bei 0,7 Mio. Euro (2020: 0,6 Mio. Euro).

Insbesondere beim Böhmit-Absatz konnte Nabaltec in den vergangenen Monaten mit nochmals erhöhter Dynamik zulegen, da Kunden zuletzt stark auf Vorrat gekauft und Bestände aufgebaut haben. Die große Verunsicherung bezüglich Lieferengpässen in vielen Bereichen scheint hier eine Rolle zu spielen. Dies führt vermutlich aber auch dazu, dass sich die Dynamik in den folgenden Monaten des Jahres 2022 wieder etwas verlangsamen wird. Insgesamt bleibt der Markt entsprechend schwer berechenbar.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ wirkten die wieder anziehende Konjunktur in der Stahlindustrie und im Bausektor als wesentliche Treiber. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 waren hier vor allem Mengeneffekte spürbar.

Für das Jahr 2021 errechnet sich ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 20,6 Mio. Euro nach -30,2 Mio. Euro im Vorjahr. Im Vorjahr hatte die Nabaltec AG eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der Nabaltec USA Corporation, insbesondere aufgrund rückläufiger Erwartungen an das Geschäftsvolumen der Nashtec, in Höhe von 6,7 Mio. Euro vorgenommen. Zudem erfolgten Wertberichtigungen von Darlehensforderungen gegenüber der Nashtec LLC in Höhe von 4,1 Mio. Euro sowie die Leistung einer Kompensationszahlung vom Strategieträger, der Nabaltec AG, an das Tochterunternehmen, die Nashtec LLC, in Höhe von 22,6 Mio. Euro, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ist. Hinzu kamen Wertanpassungen im Vorratsvermögen und einmalige Aufwendungen aufgrund der Aufgabe des Produktbereichs Mullit in Höhe von 2,0 Mio. Euro. In der Summe addierten sich die Einmaleffekte im Jahr 2020 auf eine Ergebnisbelastung von 35,3 Mio. Euro.

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung hatte Nabaltec die Prognose im Jahresverlauf 2021 zweimal erhöht, zuletzt am 28. Oktober 2021. Ursprünglich erwartete die Nabaltec AG ein Umsatzwachstum in der Bandbreite von 6 % bis 9 % und eine EBIT-Marge von 8 % bis 10 %. Die Prognose wurde im Oktober 2021 konkretisiert mit einem Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 13 % bis 15 % und einer EBIT-Marge von 11 % bis 12 %. Auch diese Prognose wurde mit dem Ergebnis 2021 nochmals übertroffen.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

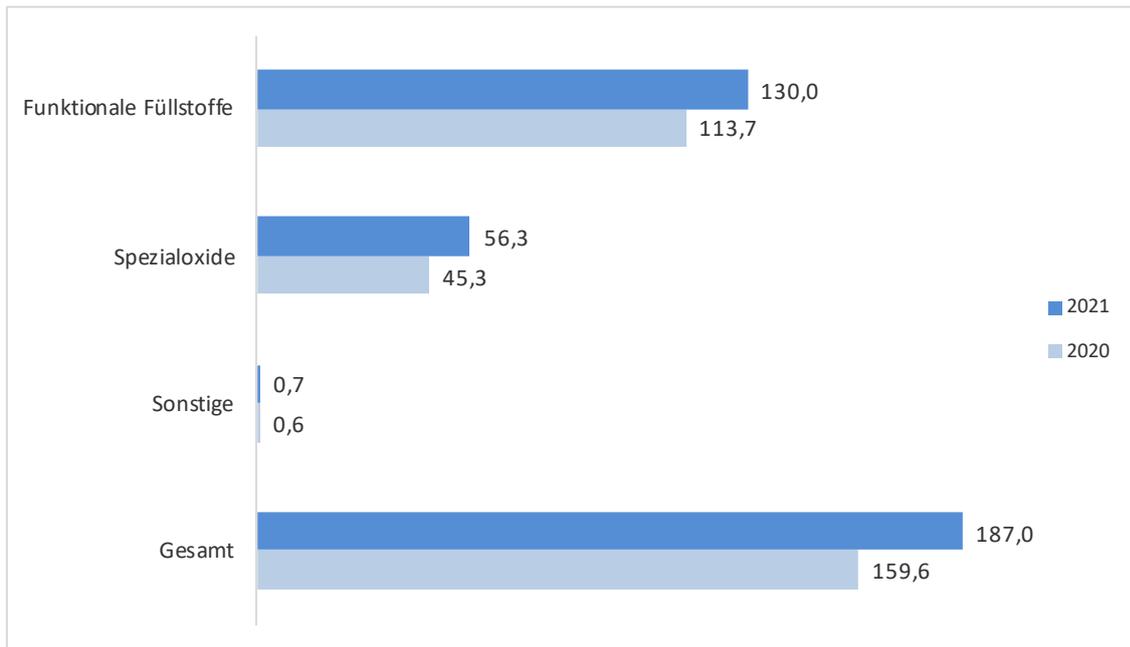
Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 187,0 Mio. Euro nach 159,6 Mio. Euro im Vorjahr (+17,2 %). Wesentliche Umsatztreiber waren die weiter anhaltend gute Entwicklung im Bereich Böhmit sowie das erzielte Wachstum über nahezu alle Produktbereiche hinweg.

Die Nabaltec AG übertraf in jedem Quartal den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, das noch verstärkt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war. Im ersten Quartal wurde ein Umsatz von 46,2 Mio. Euro erzielt nach 45,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal (+1,3 %). Das zweite Quartal 2021 lag umsatzseitig bei 48,0 Mio. Euro nach 36,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Umsatzplus gegenüber dem zweiten Quartal 2020, das stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen war, von 32,2 %. Im dritten Quartal übertraf die Nabaltec AG das Vorjahresquartal um 26,0 % und steigerte den Umsatz auf 46,5 Mio. Euro nach 36,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im vierten Quartal lag der Umsatz bei 46,3 Mio. Euro nach 40,7 Mio. Euro im vierten Quartal des Vorjahres. Dies entspricht einem Plus von 13,8 %.

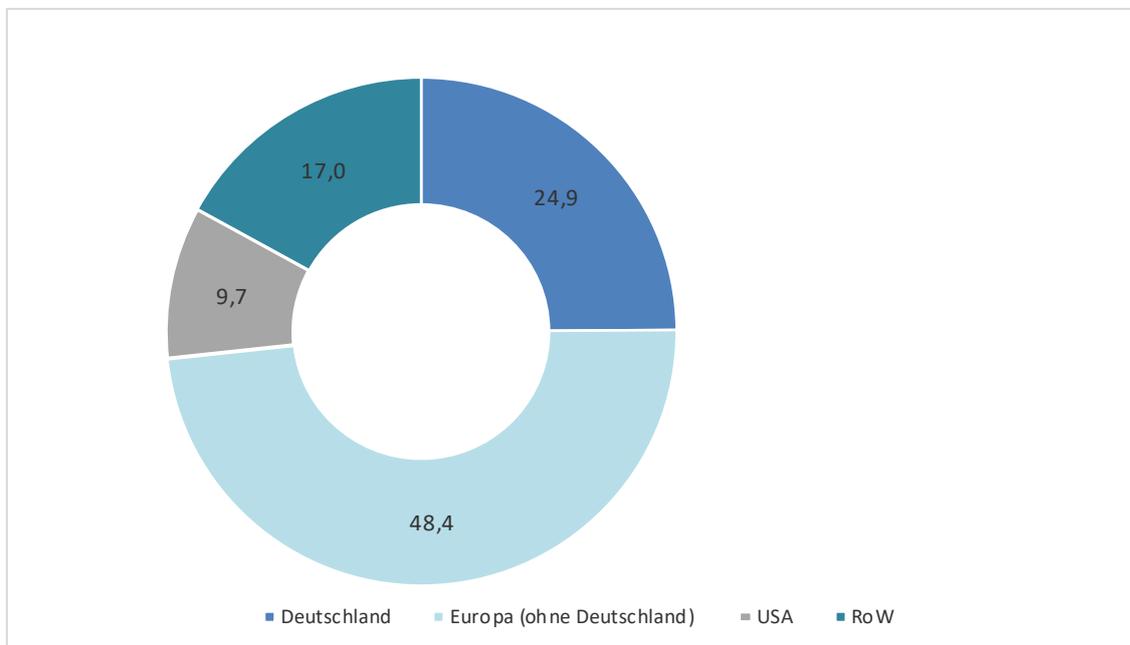
Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte Nabaltec im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 130,0 Mio. Euro nach 113,7 Mio. Euro im Vorjahr (+14,3 %). Die gute Umsatzentwicklung ist auf ein Mengenwachstum über alle Produktbereiche hinweg sowie die weiterhin sehr gute Entwicklung des Produktbereichs Böhmit zurückzuführen.

Beim Produktsegment „Spezialoxide“ lag der Umsatz 2021 bei 56,3 Mio. Euro nach 45,3 Mio. Euro im Vorjahr (+24,3 %). Insbesondere die höhere Dynamik in der Stahl- und Feuerfestindustrie hat den Nachfrageschub begünstigt.

Umsatz nach Produktsegmenten 2021 (in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2021 (in %)



Auf Gesamtjahressicht liegt der Exportanteil bei 75,1 %. In allen Regionen verzeichnete die Nabaltec AG im Jahr 2021 ein Wachstum.

Die Ordereingänge addierten sich über das Gesamtjahr auf 263,0 Mio. Euro nach 163,6 Mio. Euro im Vorjahr. Dieser hohe Wert spiegelt wider, dass Kunden insbesondere aus dem Produktsegment „Spezialoxide“ im Jahr 2021 bereits weitreichende Orders für das Jahr 2022 getätigt haben und sich damit die Dynamik bei den Auftragseingängen in den ersten Monaten des Jahres 2022 abschwächen wird. Das Jahr 2021 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 115,9 Mio. Euro nach 39,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Gesamtleistung der Nabaltec AG lag 2021 bei 186,4 Mio. Euro nach 155,4 Mio. Euro im Vorjahr. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Umsatzentwicklung. Nach einem deutlichen Bestandsabbau an fertigen Erzeugnissen im Jahr 2020 war im abgelaufenen Geschäftsjahr ein geringer Bestandsabbau zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 3,9 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro) und beinhalten Währungsgewinne in Höhe von 3,5 Mio. Euro.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2021	2020
Materialaufwand	50,6 %	52,1 %
Personalaufwand	19,6 %	19,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14,4 %	31,0 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank auf 50,6 % (2020: 52,1 %). Die Verbesserung resultiert unter anderem aus einem optimierten Produktmix. Darüber hinaus belasteten im Vorjahr Sondereffekte den Materialaufwand.

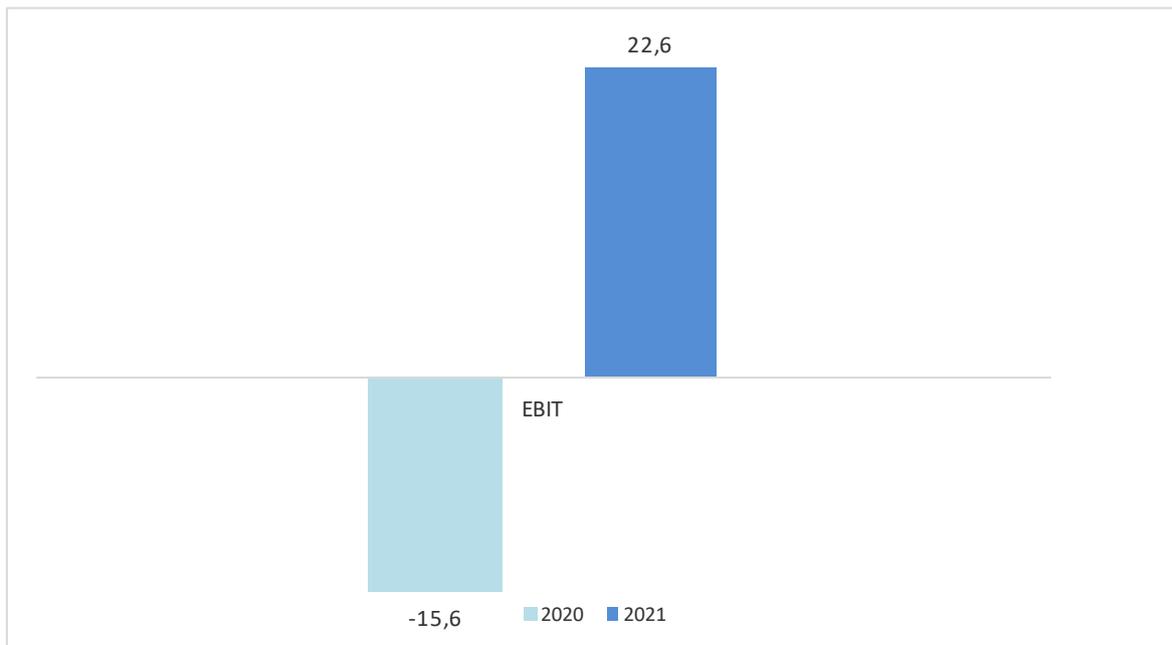
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank 2021 im Vergleich zum Vorjahr von 19,9 % auf 19,6 %. Die Mitarbeiterzahl sank von 474 zum 31. Dezember 2020 auf 465 zum 31. Dezember 2021. Der Anstieg des Personalaufwands ist auf höhere ergebnisabhängige Vergütungen sowie die Aufhebung der Kostensenkungsmaßnahmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 48,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 26,8 Mio. Euro im Jahr 2021. Im Vorjahr beinhalteten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Sondereffekte in Höhe von 23,6 Mio. Euro, im Wesentlichen resultierend aus einer Kompensationszahlung an das Tochterunternehmen Nashtec, USA, im Zusammenhang mit dem durchgeführten Impairment. Bereinigt um die Sondereffekte stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,9 Mio. Euro aufgrund höherer Frachtkosten. Die Kostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank entsprechend zum Vorjahreswert von 31,0 % auf 14,4 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 32,7 Mio. Euro nach -3,9 Mio. Euro im Jahr 2020.

Für das Jahr 2021 errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 22,6 Mio. Euro nach -15,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das operative Ergebnis bereinigt um die Sondereffekte im Vorjahr beläuft sich auf 9,0 Mio. Euro. Der Anstieg im Berichtsjahr im Vergleich zum bereinigten operativen Ergebnis des Vorjahres ist auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen.

EBIT
(in Mio. Euro)



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 2021 20,6 Mio. Euro (Vorjahr -30,2 Mio. Euro, darin enthalten einmalige Sondereffekte, die in Summe 35,3 Mio. Euro betragen). Im EBT ist das Finanzergebnis 2021 in Höhe von -2,0 Mio. Euro enthalten. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei -14,7 Mio. Euro.

Der Ertragssteueraufwand lag im Geschäftsjahr 2021 bei 6,4 Mio. Euro nach 2,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag das Jahresergebnis bei 14,2 Mio. Euro nach -32,6 Mio. Euro im Vorjahr.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Die Tochterunternehmen sind in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden den Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 32,1 Mio. Euro (2020: 28,7 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf für das angestrebte Wachstum sowie für die getätigten Investitionen wird über bestehende Darlehen sowie über die operativen Cashflows sichergestellt.

Die Schuldscheindarlehenverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ im Konzern wie auch an der Eigenkapitalquote des Konzerns bemessen. Im Berichtsjahr 2021 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2021 wirksamen Covenants.

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 31,0 Mio. Euro wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro, Auszahlung im April 2020. Die zweite Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 39,0 Mio. Euro sowie das bilaterale Darlehen in Höhe von 20,0 Mio. Euro werden planmäßig im April 2022 zur Rückzahlung fällig (zur Refinanzierung siehe Nachtragsbericht).

2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital der Nabaltec AG beträgt 8,8 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg insbesondere aufgrund des guten Jahresergebnisses auf 77,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 nach 63,8 Mio. Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote lag am 31. Dezember 2021 bei 40,1 %. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich auch eine sehr gute Basis dar.

Rückstellungen bestehen zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 47,9 Mio. Euro (Vorjahr: 38,3 Mio. Euro), davon 36,8 Mio. Euro für Pensionsrückstellungen (Vorjahr: 32,5 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2021 bei 68,6 Mio. Euro nach 69,2 Mio. Euro zum Jahresende 2020.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital	40,1 %	37,2 %
Rückstellungen	24,6 %	22,4 %
Verbindlichkeiten	35,3 %	40,4 %

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG 7,6 Mio. Euro investiert, nach 14,9 Mio. Euro im Vorjahr. Die Mittel flossen insbesondere in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, in Infrastrukturmaßnahmen und in die Prozessoptimierung sowie Ersatzinvestitionen.

Für 2022 plant die Nabaltec AG mit Investitionen vorrangig für den Kapazitätsausbau bei Böhmit, den Ausbau der Prozessoptimierung und Infrastruktur sowie für die Digitalisierung.

2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 171,3 Mio. Euro auf 194,5 Mio. Euro. Dies ist in erster Linie dem Umlaufvermögen aufgrund des erhöhten Kassenbestandes und Guthabens bei Kreditinstituten zuzuschreiben.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2021	31.12.2020
Anlagevermögen	56,7 %	64,6 %
darin: Sachanlagevermögen	38,0 %	45,4 %
Umlaufvermögen	43,3 %	35,4 %
darin: Vorräte	12,9 %	15,3 %

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Geschäftserfolg der Nabaltec AG basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Im Rahmen der Unternehmenssteuerung wird sichergestellt, dass das Unternehmen profitabel und kapitaleffizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatzwachstum, EBIT und EBIT-Marge hohe Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser drei bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren, die gleichzeitig die Basis für die operativen Entscheidungen bilden und insofern als Grundlage für die Prognose dienen.

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich die nachstehenden Renditekennzahlen zur langfristigen Steuerung des Unternehmens heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Weitere Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

Umsatz- und Kapitalrenditen	2021	2020
Eigenkapitalrendite	18,2 %	-51,1 %
Return on Capital Employed (ROCE)	17,7 %	-11,7 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresergebnis zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 18,2 % nach -51,1 % im Vorjahr.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 17,7 % nach -11,7 % im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2021 insgesamt 465 Mitarbeiter (31. Dezember 2020: 474). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 42 Auszubildende (31. Dezember 2020: 54). Nabaltec legt großen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 9,0 % auch im Geschäftsjahr 2021 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2021 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze (m/w/d) in den Berufen Industriekaufmann, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Chemielaborant, Chemikant, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker und Produktionsfachkraft Chemie angeboten.

Unternehmensintern bietet Nabaltec Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Dabei ist die Nabaltec AG ein mehrfach ausgezeichnetes familienfreundliches Unternehmen. Für ihre Mitarbeiter ist Nabaltec Partner in allen Lebenslagen und trägt mit individuellen Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ebenso bietet das Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an. Für das hohe Engagement in diesem Kontext bekam die Nabaltec AG von der AOK Bayern bereits zum zweiten Mal die Auszeichnung „Gesundes Unternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ in Silber verliehen.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren die eigene Marktposition kontinuierlich festigen und punktuell weiter ausbauen.

Die Kundenversorgung der Nashtec LLC in den USA hat sich im Laufe des Jahres 2021 weiter stabilisiert. Das Unternehmen konnte außer der Belieferung des US-Marktes auch einen Exportbeitrag zur Belieferung der Kunden in der Nabaltec-Gruppe beisteuern. Mit der Inbetriebnahme des Produktionsstandortes in Chattanooga, USA, und dem Ausbau der Aktivitäten der Vertriebstochter in Shanghai, China, hat Nabaltec wesentliche Schritte für die noch engere Zusammenarbeit mit Kunden weltweit realisiert. Bei der Markteinführung der Produkte der Naprotec LLC konnten nach Verzögerungen durch die Pandemie im Jahresverlauf kleine Fortschritte erzielt werden.

Die Vertriebstochter in Shanghai konnte im Berichtsjahr die Aktivitäten und Umsätze erfolgreich weiter ausbauen. Vor dem Hintergrund der stark angespannten Logistiksituation im Jahr 2021 lag auf den Bevorratungs- und damit flexiblen Liefermöglichkeiten der Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. ein besonderes Augenmerk.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa (Phosphorus, Inorganic and Nitrogen Flame Retardants Association) und EPSA (European Producers of Specialty Alumina) ist Nabaltec auch in der Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem VDFFI (Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie) engagiert.

In den USA und China engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America bzw. pinfa China. Nabaltec ist Mitglied der Amerikanischen Keramischen Gesellschaft (ACerS) und plant in dieser Region den Ausbau der Verbandsarbeit, um weitere wichtige Märkte abdecken zu können. Durch dieses Engagement werden sehr frühzeitig wichtige Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene zugänglich, was eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec ermöglicht.

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu stärken und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2021 wurden erfolgreiche Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 am Standort Schwandorf durchgeführt. Das bestehende Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 (früher BS OHSAS 18001) wurde im Rahmen eines Wiederholungsaudits erfolgreich rezertifiziert.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2021 wurde das Energiemanagementsystem im Rahmen eines Überwachungsaudits erfolgreich aktualisiert.

Die Akkreditierung des Analysenzentrums der Nabaltec AG nach der Norm ISO/IEC 17025 wurde 2021 in einem Überwachungsaudit bestätigt und aktualisiert.

Ebenfalls 2021 wurde bei der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Nashtec LLC erfolgreich ein Überwachungsaudit nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 durchgeführt.

Im Zuge der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 bei der amerikanischen Tochtergesellschaft Naprotec LLC wurde im November 2021 erfolgreich das Stage I-Audit durchgeführt.

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz bei einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind Teil von Dieselrußpartikelfiltern oder Katalysatoren und leisten beispielsweise einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Feinstaub und Ruß. Andere Produktfamilien finden sich in Kunststoffen wieder. Hier ersetzen sie vorwiegend bromhaltige Flammschutzmittel. Damit werden die Produkte sicherer und sind leichter zu recyceln. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Im Rahmen der Rezyklierbarkeit wird im Bereich technische Keramik Material wieder in den Produktionsprozess integriert. Im Bereich der funktionalen Füllstoffe werden das Spülmateriale und sonstige nicht spezifische Materialien intern als Rohstoff wieder eingesetzt. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Verwendung von Rohstoffen geleistet. Darüber hinaus wird ein ganz wesentlicher Teil des Energiebedarfs von Nabaltec in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt. Durch den Bezug von thermischer Energie in Form von Dampf und Strom vom benachbarten Müllkraftwerk leistet die Nabaltec AG einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwendet wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz genutzt werden können.

Die vorstehend genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden nicht zur zentralen Steuerung des Unternehmens herangezogen.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2022 weitgehend intakte Absatzmärkte, jedoch wie in den Vorjahren gepaart mit einem weiterhin unsicheren Marktumfeld und verstärkter Volatilität. Basierend auf der bisherigen Marktposition und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte. Im Rahmen der Prognose sind mögliche volkswirtschaftliche Auswirkungen des Ende Februar 2022 ausgebrochenen Russland-Ukraine-Konflikts aufgrund der dynamischen Entwicklung der gegenwärtigen Situation noch nicht reflektiert, da sich derzeit weder das konkrete Ausmaß noch die Dauer der Auswirkungen verlässlich ermitteln lassen.

Konjunktur und Branche

Der IWF geht im Prognose-Update vom Januar 2022 (vor Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts) davon aus, dass sich das globale Wachstum von 5,9 % im Jahr 2021 auf 4,4 % im Jahr 2022 reduzieren wird. Diese Abschwächung ist hauptsächlich auf die prognostizierten Abschlüge in den beiden größten Volkswirtschaften USA und China zurückzuführen.

Aufgrund der anhaltend hohen Energiepreise sowie weiter bestehender Versorgungsengpässe, die insbesondere auf die COVID-19-Variante Omikron und dadurch erneute Mobilitätsbeschränkungen in einzelnen Ländern zurückzuführen sind, wird die Inflation voraussichtlich länger anhalten als noch im World Economic Outlook vom Oktober 2021 prognostiziert. Es wird außerdem erwartet, dass sich das globale Wachstum bis 2023 auf 3,8 % verlangsamen wird. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass die Gesundheitsbeeinträchtigungen in den meisten Ländern bis Ende 2022 auf ein niedriges Niveau zurückgehen, sofern sich die Impfraten weltweit verbessern und die Therapien wirksamer greifen.

Gleichlaufend mit der Weltkonjunktur ist auch die Lage in Deutschland aktuell maßgeblich von den anhaltenden Lieferengpässen und den hohen Energiepreisen geprägt, was dazu führt, dass die Erholung der deutschen Wirtschaft ausgebremst wurde. Das Infektionsgeschehen im Winterhalbjahr 2021/2022 hemmt wie in früheren Wellen besonders die Aktivität in den kontaktintensiven Dienstleistungsbranchen und führt im Ergebnis zu einem Rückgang der privaten Konsumausgaben. Eine starke Erholung und steigende wirtschaftliche Aktivität werden bereits im Frühjahr bei einem Nachlassen der Belastung durch die Pandemie erwartet – insbesondere, wenn die die Industrie belastenden Lieferengpässe dann voraussichtlich nachlassen werden.

Für das Jahr 2022 erwartet das IfW bei einer weiterhin hohen Inflation einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 4,0 %.

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2022	2023
Welt gesamt	4,5	4,0
USA	4,4	2,9
Euroraum	3,5	3,1
Deutschland	4,0	3,5
Frankreich	2,9	2,9
Italien	3,2	2,6
Vereinigtes Königreich	4,5	1,9
Japan	2,8	2,0
China	4,1	4,9
Indien	11,7	7,9

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Nr. 85 „Weltwirtschaft im Winter 2021“, 15. Dezember 2021

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) rechnet für das Jahr 2022 in der chemischen Industrie mit einer Zunahme der Produktion von 2,0 % und einem Umsatzwachstum von 5,0 % auf 231 Mrd. Euro und sieht somit eine weiter positive Entwicklung für die Branche. Lieferkettenprobleme und der rasante Preisanstieg bei Strom und Gas seien im Jahr 2022 die maßgeblichen Herausforderungen der Industrie. Es fehle der Branche allgemein aber nicht an Aufträgen.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die langfristigen Perspektiven nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Auch kurzfristig erwartet Nabaltec aufgrund der weiterhin guten Nachfrage bei nahezu allen Produktbereichen Zuwächse.

Prognose des Geschäftsverlaufs

Das vierte Quartal 2021 endete mit einem erneuten Absatzschub, da eine Vielzahl der Kunden ihre Lagerbestände erhöht haben, um den aktuell in vielen Bereichen noch bestehenden Lieferengpässen besser zu begegnen. Zum Jahresstart 2022 war die Dynamik aufgrund dieser Vorzieheffekte insbesondere im Produktbereich Böhmit gebremst. In den überwiegenden Produktbereichen stellte sich auch zu Beginn des neuen Geschäftsjahres eine stabile Nachfrage bei erhöhtem Preisniveau ein. Insgesamt bleiben auch im Jahr 2022 Unsicherheiten im Zusammenhang mit Engpässen bei der Logistik sowie bei diversen Materialien bestehen.

In den USA erwartet Nabaltec eine sukzessive Verbesserung der Geschäftslage bei Nasotec. Die Markteinführung der Produkte von Naprotec hat sich aufgrund der Corona-Pandemie weiter verzögert. Ursprünglich erwartete Umsätze werden aufgrund verzögerter Kundenfreigaben erst zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren sein. Die aktuelle Lage führt dazu, dass die Markterschließung länger dauert.

Innerhalb der „Funktionalen Füllstoffe“ werden auch im Jahr 2022 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Der Produktbereich Böhmit wird aufgrund der erfreulichen Entwicklung in der Elektromobilität weiter an Bedeutung gewinnen, wenngleich ein erhöhter Lagerbestandsaufbau auf der Kundenseite zum Jahresende 2021 zu Verschiebungen in den unterjährigen Wachstumsraten führen kann. Im Produktsegment „Spezialoxide“ werden die wertschöpfungsstarken Produkte auch weiter an Bedeutung gewinnen.

Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund des konjunkturellen und branchenbezogenen Umfelds sowie der zu Beginn des Jahres realisierten Preiserhöhungen erwartet Nabaltec für das Jahr 2022 ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 10 % bis 12 %. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge in einer Bandbreite von 10 % bis 12 %. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich trotz des gegenwärtigen Kriegs in der Ukraine die Wirtschaft und die für Nabaltec relevanten Branchen positiv entwickeln werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose Anfang März 2022 ist noch nicht klar, wie sich zunehmende geopolitische Risiken und eine mögliche Ausbreitung der Omikron-Variante auf den Geschäftsverlauf auswirken werden. Bei entsprechend zunehmender Eskalation bzw. Ausweitung des Russland-Ukraine-Konflikts und damit verbundenen negativen volkswirtschaftlichen Verwerfungen sind negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht auszuschließen.

Weltweit bestehen weiterhin scharfe politische Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, wie z. B. die Schließung einzelner Ländergrenzen und Ausgangssperren. Diese beeinflussen möglicherweise auch weiter die wirtschaftliche Entwicklung der Nabaltec AG. Sollten sich die Folgen der Pandemie im Jahr 2022 verstärken, könnte ein Rückgang von Umsatz und Ertrag eintreten. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind die Lieferketten bei Nabaltec weitgehend intakt, d. h., weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite bestehen kritische Einschränkungen.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, insbesondere hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts und den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

3.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagementsystem

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten in einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein

Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

Absatzmarkt

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 wie auch die Corona-Pandemie haben gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der guten Positionierung von Nabaltec sowie eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Geopolitische Risiken, insbesondere der aktuelle Russland-Ukraine-Konflikt, können zu einer negativen Beeinträchtigung auf der Absatzseite führen. Der Anteil am Gesamtumsatz in den beiden Ländern ist mit rund 4 % überschaubar. Dennoch bestehen Risiken auch für die Nabaltec in Abhängigkeit von potentiellen volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts. So kann es aufgrund des Kriegs zu einem Rückgang des gesamtwirtschaftlichen Wachstums kommen und sich somit auch negativ auf die Absatzsituation der Nabaltec auswirken. Ebenso sind bei einer zunehmenden Ausweitung der Omikron-Variante negative Auswirkungen auf den Absatzmarkt nicht ausgeschlossen.

Beschaffungsmarkt

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist weitgehend durch langfristige Verträge abgesichert. In Anbetracht des Russland-Ukraine-Konflikts kann es allerdings durch weiter steigende Energiekosten sowie mögliche Versorgungsengpässe, z. B. durch einen Boykott von russischen Öl- und Gasimporten, zu negativen Auswirkungen auf die Nabaltec kommen.

Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Den im Jahr 2022 stark steigenden Preisen am Beschaffungsmarkt, sowohl für Rohstoffe als auch für Energie, kann sich auch Nabaltec nicht entziehen. Über mittel- und langfristige Verträge werden die Kostensteigerungen sukzessive wirksam.

Finanzmarkt

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG verfügt über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen in einigen Fällen Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios im Konzern wie auch an der Eigenkapitalquote des Konzerns bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2021 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

Personalbereich

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und durch frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Steuern

In der Steuererklärung für das Geschäftsjahr 2020 wurde die Abwertung der Nashtec LLC als in Deutschland abzugsfähiger Steueraufwand vermerkt. Derzeit läuft die Betriebsprüfung zu diesem Sachverhalt und es besteht die Chance, im Jahr 2022 einen bisher noch nicht berücksichtigten Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages zu vereinnahmen.

Produktions-, Prozess- und IT-Bereich

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Umweltschutz

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung oder durch den Austritt von Gefahrstoffen entstehen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001 entgegen, das zertifiziert ist sowie regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf weitgehend geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

Technologische Weiterentwicklung

Mögliche technologische Risiken können durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen entstehen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktanpassungen neue Märkte zu besetzen sowie gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte wie die von Nabaltec nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2022 bei der EEG-Umlage begünstigt. Nabaltec setzt fossile Brennstoffe ein, die seit 2021 in Deutschland mit einem nationalen CO₂-Preis belegt werden. Durch den jährlichen Anstieg des nationalen CO₂-Preises steigt die Kostenbelastung bei Nabaltec kontinuierlich an.

Coronavirus

Bezüglich der Risiken aufgrund der Corona-Pandemie im Zusammenhang mit dem Absatz- und Beschaffungsmarkt verweisen wir auf die Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Nachtragsbericht

Im Februar 2022 wurde ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 90,0 Mio. Euro mit Valuta April 2022 erfolgreich begeben. Der Emissionserlös dient zur Refinanzierung bestehender Schuldscheindarlehen in Höhe von 39,0 Mio. Euro und eines bilateralen Bankdarlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro, fällig im April 2022. Darüber hinaus dienen die Mittel zur Finanzierung weiterer Wachstumsprojekte, insbesondere zur Kapazitätserweiterung im Produktbereich Böhmit für Lithium-Ionen-Batterien.

Der am 24. Februar 2022 ausgebrochene Krieg zwischen Russland und der Ukraine betrifft die Nabaltec in ihrer Geschäftstätigkeit nur im geringen Umfang unmittelbar. Dennoch können Folgewirkungen wie z. B. ein rückläufiges volkswirtschaftliches Gesamtwachstum sowie steigende Energiekosten sich negativ auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage auswirken. Diese gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind stark abhängig von der weiteren Entwicklung des Kriegs und somit mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der gesamten Situation lässt sich derzeit weder das konkrete Ausmaß noch die Dauer der Auswirkungen verlässlich ermitteln.

Gesamtbeurteilung

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtung der für die Nabaltec AG relevanten Märkte sowie wegen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und der Anpassung an die Bedürfnisse aktueller und potentieller Kunden bestehen derzeit – vorbehaltlich unerwarteter, gravierend negativer wirtschaftlicher Folgewirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie aus der bislang immer noch nicht überstandenen Corona-Pandemie – keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt sind die Risiken im Unternehmen nach unserer Beurteilung in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Risiken, die den Bestand der Nabaltec AG gefährden, sind derzeit nicht zu erkennen.

Schwandorf, 25. März 2022

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf
für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	01.01. - 31.12.2021		01.01. - 31.12.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		187.003		159.583
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-1.112		-4.555
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		498		367
Gesamtleistung		186.389		155.395
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.863		851
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.405 (Vorjahr: TEUR 350)				
		190.252		156.246
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93.231		80.324	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.068	94.299	704	81.028
Rohergebnis		95.953		75.218
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	27.242		24.391	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.254		6.516	
- davon für Altersversorgung: TEUR 4.405 (Vorjahr: TEUR 1.911)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.052		11.658	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.784	73.332	48.204	90.769
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 380 (Vorjahr: TEUR 896)				
		22.621		-15.551
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	159		514	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 514)				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5		15	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		12.776	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 12.776)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.160	-1.996	2.444	-14.691
- davon aus Abzinsung: TEUR 729 (Vorjahr: TEUR 822)				
Ergebnis vor Steuern*		20.625		-30.242
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.363		2.276
14. Ergebnis nach Steuern		14.262		-32.518
15. Sonstige Steuern		75		80
16. Jahresergebnis		14.187		-32.598
17. Gewinnvortrag		6.527		39.125
18. Bilanzgewinn		20.714		6.527

*davon Sondereffekte in Höhe von -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: -35,3 Mio. Euro)

Bilanz der Nabaltec AG, Schwandorf
zum 31. Dezember 2021

A K T I V A	31.12.2021	31.12.2020	P A S S I V A	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: TEUR 4.400; Vorjahr: TEUR 4.000)	8.800	8.800
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	259	288	II. Kapitalrücklage	48.424	48.424
2. Geleistete Anzahlungen	55	89	III. Bilanzgewinn	20.714	6.527
	314	377		77.938	63.751
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	1	1
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.565	25.731	C. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.928	41.943	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	36.817	32.486
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.245	3.468	2. Steuerrückstellungen	3.671	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.278	6.624	3. Sonstige Rückstellungen	7.451	5.823
	74.016	77.766		47.939	38.309
III. Finanzanlagen			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.684	3.684	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.274	59.273
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.092	28.730	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.710	8.804
	35.776	32.414	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.133	628
	110.106	110.557	4. Sonstige Verbindlichkeiten	475	498
B. UMLAUFVERMÖGEN			- davon aus Steuern: TEUR 336 (Vorjahr: TEUR 306)		
I. Vorräte			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 42 (Vorjahr: TEUR 42)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.855	16.138		68.592	69.203
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.191	10.037			
	25.046	26.175			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.030	4.852			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.839	1.138			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.013	5.624			
	12.882	11.614			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	46.185	22.729			
	84.113	60.518			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	251	189			
	194.470	171.264		194.470	171.264

Entwicklung des Anlagevermögens der Nabaltec AG für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2021

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2020
	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2021		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.482.016,95	57.006,20	62.996,86	66.656,07	3.542.682,36	3.193.822,05	152.442,47	0,00	62.996,35	3.283.268,17	259.414,19	288.194,90
2. geleistete Anzahlungen	88.764,67	32.449,98	0,00	-66.656,07	54.558,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.558,58	88.764,67
	3.570.781,62	89.456,18	62.996,86	0,00	3.597.240,94	3.193.822,05	152.442,47	0,00	62.996,35	3.283.268,17	313.972,77	376.959,57
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.496.030,45	122.651,28	0,00	0,00	38.618.681,73	12.764.556,94	1.289.144,65	0,00	0,00	14.053.701,59	24.564.980,14	25.731.473,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	151.652.220,88	2.970.804,47	27.699,49	4.792.045,85	159.387.371,71	109.709.562,74	7.777.572,49	0,00	27.699,49	117.459.435,74	41.927.935,97	41.942.658,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.732.450,34	587.800,63	287.725,40	23.559,43	13.056.085,00	9.264.444,81	833.060,16	0,00	286.665,98	9.810.838,99	3.245.246,01	3.468.005,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.623.541,48	2.469.971,86	0,00	-4.815.605,28	4.277.908,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.277.908,06	6.623.541,48
	209.504.243,15	6.151.228,24	315.424,89	0,00	215.340.046,50	131.738.564,49	9.899.777,30	0,00	314.365,47	141.323.976,32	74.016.070,18	77.765.678,66
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.367.495,06	0,00	0,00	0,00	10.367.495,06	6.683.232,15	0,00	0,00	0,00	6.683.232,15	3.684.262,91	3.684.262,91
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	35.137.880,56	1.387.940,77	159.308,73	0,00	36.366.512,60	6.408.128,15	0,00	2.133.036,86	0,00	4.275.091,29	32.091.421,31	28.729.752,41
	45.505.375,62	1.387.940,77	159.308,73	0,00	46.734.007,66	13.091.360,30	0,00	2.133.036,86	0,00	10.958.323,44	35.775.684,22	32.414.015,32
	258.580.400,39	7.628.625,19	537.730,48	0,00	265.671.295,10	148.023.746,84	10.052.219,77	2.133.036,86	377.361,82	155.565.567,93	110.105.727,17	110.556.653,55

Nabaltec AG, Schwandorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹ (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920), wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW Vereinigte Aluminiumwerke AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Der Ansatz zu Herstellungskosten erfolgt analog zum Ansatz der fertigen Erzeugnisse.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten.

Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 liegen, werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Dies erfolgt auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung, maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswertes der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde analog dem Vorjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,13 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Überhang an aktiven latenten Steuern.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Abschreibung der geförderten Investitionen aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,86 % p. a. auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren

TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrages) den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Diese ausschließlich der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Marktwert, Kurswert am Stichtag) angesetzt. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst. Bei einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden diese mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Wertänderungen oder Zahlungsströmen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen, so wird dieser erfolgswirksam erfasst. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil der Sicherungsbeziehung gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst (Einfrierungsmethode).

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 82 in die Herstellungskosten einbezogen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt worden ist, betrug 1,90 %.

Die im Geschäftsjahr aktivierten Fremdkapitalzinsen entfallen auf folgende Posten des Anlagevermögens:

Sachanlagen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	EUR	0
Technische Anlagen und Maschinen	EUR	40.997,90
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	40.574,50

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinbehalten (TEUR 2.731), Vorsteuererstattungsansprüchen (TEUR 1.753), einem Erstattungsanspruch aus Energiesteuer (TEUR 402) sowie einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 616) zusammen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – unverändert gegenüber dem Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 251 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.800.000,00 (Vorjahr TEUR 8.800)

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.800.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Wert von jeweils EUR 1,00.

b) Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2021
(befristet bis zum 31. Mai 2026) EUR 4.400.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2026 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.400.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Die bisherige Ermächtigung zum Gebrauch des Genehmigten Kapital 2016/I ist zum 31. Mai 2021 abgelaufen. Von der bisherigen Ermächtigung wurde im aktuellen Geschäftsjahr vor deren Ablauf kein Gebrauch gemacht.

c) Bedingtes Kapital EUR 4.400.000,00 (Vorjahr TEUR 4.000)

Im Geschäftsjahr 2021 wurde das bisherige Bedingte Kapital 2016/I ersetzt.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 um bis zu TEUR 4.400 durch Ausgabe von bis zu 4.400.000 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 von der Gesellschaft begeben werden.

Bis dato sind keine derartigen Schuldverschreibungen begeben worden.

d) Kapitalrücklage EUR 48.424.219,38

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 48.424 (Vorjahr: TEUR 48.424).

e) Bilanzgewinn	EUR 20.713.528,68
Stand 1. Januar 2021	EUR 6.527.160,03
Dividendenzahlung gemäß HV-Beschluss	<u>EUR</u> _____ <u>0</u>
= Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2021	EUR 6.527.160,03
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2021	<u>EUR 14.186.368,65</u>
Stand 31. Dezember 2021	EUR 20.713.528,68 =====

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 1,86 % (Vorjahr 2,30 %), Fluktuation p. a. 1,00 % (Vorjahr 1,00 %), Gehaltstrend p. a. 2,75 % (Vorjahr 2,75 %) und Rententrend p. a. 2,00 % (Vorjahr 2,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergab sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2021 beträgt somit TEUR 802. Die Zuführung in 2021 erfolgte innerhalb der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.912 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 38.729 verrechnet, wodurch ein saldiertes Bilanzausweis von TEUR 36.817 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 95 saldiert. Der beizulegende Zeitwert sowie

die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen entsprechen der Höhe nach dem Aktivwert.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 3.823 (Vorjahr TEUR 4.581). Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für eine Ausschüttung gesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 4.593), Sanierungs- und Entsorgungsaufwendungen (TEUR 298) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 1.955).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,33 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der letzten sieben Jahre mit einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren), eines Gehaltstrends von 2,75 % sowie einer Fluktuation von 1,00 % bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:
(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
		TEUR	TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.274 (59.273)	59.274 (273)	0 (59.000)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.710 (8.804)	7.710 (8.804)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.133 (628)	1.133 (628)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	475 (498)	475 (498)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	68.592 (69.203)	68.592 (10.203)	0 (59.000)	0 (0)	0 (0)	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Schuldscheindarlehen und langfristige Darlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden und für welche bestimmte Covenants vereinbart wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	46.564	24,9	40.403	25,3
Übriges Europa	90.364	48,3	79.568	49,9
USA	18.164	9,7	15.694	9,8
Rest der Welt	31.911	17,1	23.918	15,0
	187.003	100,0	159.583	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten:

	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	130.010	69,5	113.651	71,2
Spezialoxide	56.315	30,1	45.317	28,4
Sonstiges	678	0,4	615	0,4
	187.003	100,0	159.583	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen währungsbedingte Erträge aus Zuschreibungen zu Finanzanlagen der Nashtec LLC und Naprotec LLC in Höhe von TEUR 2.133, Erträge aus Sachbezügen in Höhe von TEUR 203 sowie aus weiterberechneten Erträgen in Höhe von TEUR 75 enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 12.361, aus Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 3.485, aus Fremdreparaturen in Höhe von TEUR 2.737 und Beratungskosten in Höhe von TEUR 546 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weiterhin Aufwendungen in Höhe von TEUR 267 (Vorjahr TEUR 267) aus der ratierlichen Zuführung des Differenzbetrages aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der Erstanwendung der durch das BilMoG geänderten Vorschriften des HGB enthalten.

Sonstige Angaben

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 227 abgeschlossen und zum Stichtag Forderungen im Umfang von TEUR 29.832 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2021 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 391 gegenüber.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Verbindlichkeiten aus Vertragserfüllungsbürgschaften	1.670	1.810
davon zugunsten verbundener Unternehmen:	0	0

Diese Vertragserfüllungsbürgschaft betrifft mit TEUR 1.670 vollumfänglich Verbindlichkeiten wegen gesonderter Netzentgelte für Gas. Die Bürgschaft wird jährlich kontinuierlich um EUR 139.200,00 reduziert und läuft bis 31. Dezember 2032. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als gering eingestuft, da die Geschäftsführung aufgrund der positiven Liquiditätssituation der Gesellschaft davon ausgeht, dass die Zahlungsverpflichtungen laufend erfüllt werden.

Die Nabaltec AG hat zur Absicherung von Rohstofflieferungen an die Nashtec LLC eine Zahlungsgarantie über TUSD 1.200 (Vorjahr TUSD 1.300) abgegeben. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	1.636	716
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	652	498
- von 1 bis 5 Jahren	983	216
- von mehr als 5 Jahren	1	2
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	2.633	2.314
- davon fällig bis zu 1 Jahr	2.633	2.314
Summe	4.269	3.030
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2021 (einschließlich des Konzernabschlusses 2021) beläuft sich auf TEUR 117. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 9 und für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 134.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen i. S. d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital			Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *)		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *)	
	in %	in USD	in EUR	in USD	in EUR	in USD	in EUR
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec USA Corp.	100,0	3.775.411,88	3.247.340,47	4.982.226,46	4.401.260,12	30.905,28	26.111,24
Indirekte Beteiligungen über Nabaltec USA Corp.							
Nashtec LLC, Corpus Christi (USA)	100,0			-2.894.321,24	-2.556.820,88	566.463,33	478.593,50
Naprotec LLC, Chattanooga (USA)	100,0			-151.495,24	-133.829,74	179.684,96	151.812,24
Direkte Beteiligungen	in %	in RMB	in EUR	in RMB	in EUR	in RMB	in EUR
Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai (China)	100,0	2.755.685,15	359.385,03	4.002.770,31	554.615,43	2.529.269,48	331.181,93
Direkte Beteiligungen	in %	in JPY	in EUR	in JPY	in EUR	in JPY	in EUR
Nabaltec Asia Pacific K.K., Tokio (Japan)	100,0	10.000.000,00	77.537,41	14.865.203,00	114.066,94	1.025.423,00	7.961,22

*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden der Tochtergesellschaft Naprotec LLC zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt TEUR 1.229 zur Verfügung gestellt.

Derivative Finanzinstrumente

Im Zusammenhang mit den in den Vorjahren aufgenommenen Schuldscheindarlehen wurden folgende Zinsderivate zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen auf Basis des 6-Monats-Euribor abgeschlossen.

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR
39.000	23.04.2015 - 23.04.2022	-293

Es liegen hierbei jeweils Bewertungseinheiten mit den zugrunde liegenden Darlehen i. S. d. § 254 HGB vor. Drohverlustrückstellungen sind insofern nicht zu bilden.

Die Marktwerte der Derivate werden über Mark-to-Market-Bewertungen der beteiligten Kreditinstitute bestimmt.

Latente Steuern

Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,13 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
Aktive latente Steuern					
Pensionsrückstellungen	-38.729*	-17.501	-21.228	6.184	
Sonstige Rückstellungen	-7.451	-6.491	-960	280	
Finanzanlagen/Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.092	36.367	-4.275	63	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.710	-7.706	-4	1	
	-21.798	4.669	-26.467	6.528	
Passive latente Steuern					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.030	4.831	199		58
	5.030	4.831	199		58
Saldo				6.470	

* vor Verrechnung der Rückdeckungsversicherung

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2021
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	246
Angestellte	172
Geringfügig Beschäftigte	3
	421

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 43 Auszubildende beschäftigt.

Mitteilungspflichten

Die JOSTKA Beteiligungs GmbH, Hirschau, hat der Nabaltec AG am 17. Februar 2012 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist. Die Überschreitung dieser Beteiligungsschwelle erfolgt durch Zurechnung der von der NAHE GmbH & Co. KG gehaltenen Aktien aufgrund einer Stimmbindungsvereinbarung.

Die NAWI Beteiligungs GmbH, Regensburg, hat der Nabaltec AG am 25. Mai 2012 gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen.

Dem **Vorstand** gehören an:

Herr Johannes Heckmann

Vorstandsvorsitzender

Herr Günther Spitzer

Finanzvorstand

Herr Dr. Michael Klimes

Vorstand Operatives Geschäft bis 31.12.2021

Herr Dr. Alexander Risch

Vorstand Operatives Geschäft seit 01.10.2021

Die Gesamtvergütungen für den Vorstand im Geschäftsjahr 2021 betragen TEUR 2.574 (Vorjahr: TEUR 1.181).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Mitglieder an:

Herr Diplom-Kaufmann Gerhard Witzany (Vorsitzender)
Geschäftsführer der NAWI Beteiligungs GmbH

Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)
Diplom-Chemiker im Ruhestand

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich
Professor für Ingenieurkeramik im Ruhestand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2021 Bezüge von insgesamt TEUR 56.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Nabaltec AG hat ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von TEUR 90.000 mit Valuta April 2022 erfolgreich begeben. Der Emissionserlös dient zur Refinanzierung bestehender Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 39.000 und eines bilateralen Bankdarlehens in Höhe von TEUR 20.000, fällig im April 2022. Darüber hinaus dienen die Mittel zur Finanzierung weiterer Wachstumsprojekte, insbesondere zur Kapazitätserweiterung im Produktbereich Böhmit für Lithium-Ionen-Batterien.

Der am 24. Februar 2022 ausgebrochene Krieg zwischen Russland und der Ukraine betrifft die Nabaltec in ihrer Geschäftstätigkeit nur in geringem Umfang unmittelbar. Dennoch können Folgewirkungen wie zum Beispiel ein rückläufiges volkswirtschaftliches Gesamtwachstum sowie steigende Energiekosten sich negativ auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage auswirken. Diese gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind stark abhängig von der weiteren Entwicklung des Kriegs und somit mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der gesamten Situation lässt sich derzeit weder das konkrete Ausmaß noch die Dauer der Auswirkungen verlässlich ermitteln.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzstichtag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021 in Höhe von EUR 20.713.528,68 wie folgt zu verwenden: Ein Betrag von EUR 2.200.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,25 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 18.513.528,68 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, 25. März 2022

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nabaltec AG, Schwandorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht des Aufsichtsrats, welcher uns voraussichtlich erst nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, welcher uns voraussichtlich erst nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 25. März 2022

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian Fischer)
Wirtschaftsprüfer

(Johannes Gräbner)
Wirtschaftsprüfer

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 20.713.528,68 Euro wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von 2.200.000,00 Euro wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von 0,25 Euro je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von 18.513.528,68 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2022

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Alexander Risch

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

im Jahr 2021 verlief die Markterholung deutlich dynamischer als noch zu Jahresbeginn erwartet. Aufgrund dieser sehr positiven Entwicklung konnte für das Geschäftsjahr 2021 die Prognose, die im Oktober zum zweiten Mal im Jahr 2021 nach oben angepasst wurde, nochmals übertroffen werden. Damit hat das Unternehmen erneut gezeigt, einerseits gut auf Krisen vorbereitet zu sein und die Lage auch in schwierigem Umfeld zu meistern sowie andererseits sich ergebende Marktchancen konsequent zu nutzen.

Trotz der erfreulichen Unternehmensentwicklung 2021 bleiben die Märkte der Nabaltec aber auch weiter in dem durch die Corona-Pandemie geprägten Gesamtumfeld volatil. Die Fokussierung auf die eigene Innovationskraft und auf wachstumsstarke Zukunftsmärkte, wie beispielsweise im Bereich Böhmit und der Elektromobilität, ist von zentraler Bedeutung für das weitere Wachstum. Die Nabaltec verfolgt langfristig das Ziel, in diesen Märkten eine zentrale Rolle einzunehmen.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig mit einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl intern als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2021 wurden positiv beschieden.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Mit drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufsichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2021 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr seine eigene Tätigkeit einer Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) unterzogen und ist zu einem positiven Ergebnis

gekommen. Schwerpunkte bei der Selbstbeurteilung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Schwerpunkte der Beratung

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats am 20. April, am 16. Juni im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung, am 29. September sowie am 14. Dezember statt. Die Sitzungen vom 16. Juni 2021 und 14. Dezember 2021 fanden als Präsenzsitzungen statt, die Sitzungen vom 20. April 2021 und 29. September 2021 wurden als virtuelle Sitzung (Videokonferenz) abgehalten. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2021 anwesend. Im Jahr 2022 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 7. April 2022 (als Präsenzsitzung) keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. Außerhalb von Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat im Jahr 2021 in neun Fällen Beschlüsse gefasst.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden vor allem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2020 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2022 und mittelfristige Planung bis 2024
- Investitions- und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2022 bis 2024
- Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen (u. a. Aufhebung der Entgeltreduzierung, Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 in virtueller Form)
- Veränderungen im Vorstand (Neubestellung Herr Dr. Alexander Risch)
- Refinanzierung im Jahr 2022 durch die Begebung eines neuen Schuldscheindarlehens in Höhe von bis zu 90,0 Mio. Euro

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, die Rechnungslegungsprozesse in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021.

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreicherung informiert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Reaktionen auf diese wurden regelmäßig erörtert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2021

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils

zum 31. Dezember 2021, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 erteilt. Als Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2021 wurden die Werthaltigkeitsprüfungen der Vermögenswerte (IFRS-Konzernabschluss) sowie der Finanzanlagen (handelsrechtlicher Jahresabschluss) im Zusammenhang mit den US-Aktivitäten festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 7. April 2022 wurden die Unterlagen und die Berichte intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Weiter erklärt der Aufsichtsrat, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat deshalb die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss 2021 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Herr Dr. Michael Klimes, seit 2017 als COO Mitglied des Dreivorstands der Nabaltec AG, hat seinen Vertrag, der am 31. Dezember 2021 auslief, auf eigenen Wunsch hin nicht verlängert. Die Bestellung des langjährigen Vorstandsmitglieds Herrn Johannes Heckmann wurde um weitere fünf Jahre bis zum Ablauf des 24. August 2026 verlängert, die Bestellung des Vorstandsmitglieds Herrn Günther Spitzer (CFO) wurde ebenfalls um weitere fünf Jahre bis zum Ablauf des 31. Dezember 2026 verlängert. Darüber hinaus wurde Herr Dr. Alexander Risch vom 1. Oktober 2021 bis zum Ablauf des 30. September 2025 neu in den Vorstand der Gesellschaft bestellt. Dr. Alexander Risch wird als Vorstand den Bereich des operativen Geschäfts (COO) verantworten.

Der Aufsichtsrat hat die Entscheidung von Herrn Dr. Michael Klimes mit großem Bedauern entgegengenommen. Dr. Michael Klimes hat seine Aufgaben mit Kompetenz und Engagement erfolgreich erfüllt und wir bedanken uns ausdrücklich bei ihm für die jederzeit sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen und die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr, das aufgrund der COVID-19-Pandemie von vielen Herausforderungen geprägt war.

Schwandorf, 7. April 2022

Gerhard Witzany
Vorsitzender des Aufsichtsrats

FINANZKALENDER 2022

Quartalsbericht 1/2022	31. Mai
Hauptversammlung	29. Juni
Quartalsbericht 2/2022	25. August
Quartalsbericht 3/2022	24. November

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: nabaltec@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de

Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf

Better Orange, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Clemens Mayer, Strandperle

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Einzelabschluss enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Unternehmenszentrale der Nabaltec AG, Schwandorf



Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de

